



Lesung

mit Cornelia Schweitzer

Michail Bulgakov:

Hundeherz (1925)

Mittwoch, 16. März 2005

19.00 Uhr

im Casino der
WERKSTATT MANUFAKTUR

Unkostenbeitrag/Eintritt 5 Euro

Mit Ihrer Sitzplatzreservierung
erleichtern Sie unsere Planung

Telefon: 089/6 93 46-0

WERKSTATT
KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2



So finden Sie zu uns:



Autoanfahrt nur über die Traunsteiner Straße möglich.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Besuchen Sie unsere SWW-Ausstellung
anders sehen ... im Bayerischen Landtag:
6. bis 29. April 2005, Montag bis Don-
nerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr

WERKSTATT
KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2



Die Interpretin

Cornelia Schweitzer wurde 1956 in München geboren. Sprecherziehungs-Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Zusätz-



liche Schauspielausbildung in München. Engagements an verschiedenen deutschen sprachigen Theaterbühnen, zum Beispiel dem Landestheater Detmold und dem Staatstheater Stuttgart. Lehrtätigkeit an der Universität Hildesheim und der Folkwang Hochschule Essen im Bereich Kulturpädagogik, Schauspiel, Oper und Musical. Bühne, Kamera und Mikrofon sind der Dozentin für Medienpraxis gleichermaßen vertraut.

Vorschau auf den nächsten Termin

6. April 2005, 19.00 Uhr: Gesprächskonzert mit Elizabeth Hopkins, am Flügel
Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen

WERKSTATT
KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2

Südbayerische Wohn- und Werkstätten
für Blinde und Sehbehinderte gCmbH
Robtalerweg 2 • 81549 München
Tel. (089) 6 93 46-0 • Fax (089) 6 93 46-399
www.sww-muenchen.de

Der Autor

Michail Bulgakow ist einer der bedeutendsten russischen Erzähler und Dramatiker des 20. Jahrhunderts. 1891 in Kiew geboren, studierte er in den Jahren 1909 bis 1916 Medizin und praktizierte zunächst als Lazarett-, dann als Landarzt. Bereits 1917 begann Bulgakow seine literarische Karriere mit den „Aufzeichnungen eines jungen Arztes“ und war darüber hinaus journalistisch tätig. Die vier Hauptthemen seiner Bühnen- und Prosawerke sind das Arztmilieu, der Konflikt zwischen Dichter und Staat, der russische Bürgerkrieg und die Phase der *Neuen Ökonomischen Politik* in Moskau, wo er 1921 bis zu seinem Tod 1940 lebte. Die staatliche Zensur verhinđerte, dass mehr als ein Erzählungsband zu Lebzeiten des Satirikers des Alltagslebens in der jungen Sowjetunion veröffentlicht wurde. So verblieb Bulgakow lediglich eine notdürftige Existenz als Opernlibrettist und Übersetzer.



Das Stück

Die Novelle „Hundeherz“ entstand 1925, wurde jedoch zuerst 1968 in einer russischen Exilzeitschrift gedruckt und konnte erst 1987 in der Sowjetunion veröffentlicht werden. Die dramatische Handlung spielt zu Beginn der Zwanziger Jahre in Moskau und ist ein aktueller satirischer Kommentar zur damaligen politischen Lage. -
 Der geniale Chirurg Professor Filipp Ippowitsch, eine sympatisch geschilderte Persönlichkeit noch ganz aus der Zarenzeit, experimentiert mit Organtransplantationen, die seine Patienten verjüngen sollen. In diesem Zusammenhang interessiert ihn der Einfluss der Hoden und Hypophyse, die er mit seinem Assistenten Dr. Iwan Arnoldowitsch Bormental einem Straßenkötter einpflanzt. Das verheerende Ergebnis: Die gesamte sozialistische Hausgemeinschaft wird durcheinandergewirbelt.



Mit seiner scharfen Sozialkritik am Idealprotarier macht Bulgakow auf amüsante Weise „neuen Menschen“ lächerlich. In grotesker Mischung von Realität und Phantastik wird das Tier zum Menschen und umgekehrt der Mensch zum Tier. Bulgakow arbeitet mit einer Vielzahl von stilistischen Kunstgriffen und Bedeutungsebenen. Die Technik des inneren Monologs charakterisiert den heruntergekommenen Straßenkötter psychologisch überzeugend als ein Wesen mit menschlichen Qualitäten. Es symbolisiert zugleich den unabhängigen Schriftsteller. Für ihn gilt: „Mit Terror ist bei einem Tier gar nichts zu erreichen, auf welcher Entwicklungsstufe es auch stehen mag.“ Der verwandelte Genosse Polygraf Bellow lässt hingegen den durch Ideologie sowie Zensur manipulierten „vielschreibenden“ Literaturfunktionär erkennen.



WERKSTATT

KULTUR
AM ROSSALERWEG 2

